



## Geschäftsführung Rechnungsprüfungsausschuss

Naiga Ngawanzu

Telefon: (0221) 221 22928

Fax: (0221) 221 25501

E-Mail: [naiga.ngawanzu@stadt-koeln.de](mailto:naiga.ngawanzu@stadt-koeln.de)

Datum: 02.11.2023

## Niederschrift

über die **Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 24.10.2023, 17:00 Uhr bis 18:25 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

## Anwesend waren:

### Stimmberechtigte Mitglieder

Jörg Detjen	DIE LINKE	
Hans Schwanitz	GRÜNE	
Sven Kaske	SPD	
Ralf Klemm	GRÜNE	
Christine Seiger	GRÜNE	
Dr. Ralf Unna	GRÜNE	
Dr. John Akude	CDU	
Claudia Heithorst	CDU	
Werner Marx	CDU	
Isabella Venturini	Volt	Vertretung für Sven Maier
Malik Karaman	SPD	
Erika Oedingen	SPD	
Volker Görzel	FDP	

### Beratende Mitglieder

Stephan Boyens	AfD	Vertretung für Matthias Büschges
Michael Hock	Die FRAKTION	
Gertraud Mittermaier	Auf Vorschlag der GRÜNEN	
Marvin Simon	Auf Vorschlag der CDU	
Monika Möller	Auf Vorschlag der SPD	
Philipp Juchem	Auf Vorschlag von Volt	

### Rechnungsprüfungsamt

Ralf Jülich

Sven Genseke  
Christian Szymanski  
Dr. Julia Kalweit  
sowie weitere Mitarbeitende

### **Verwaltung**

Stadtdirektorin Andrea Blome	Dez. I
Stadtkämmerin Prof. Dr. Dörte Diemert	Dez. II
Beigeordneter Robert Voigtsberger	Dez. IV
Beigeordneter Stefan Charles	Dez. VII
Thomas Blaeser	20
Josef Breuer	32
Maik Dick	OB/22
Harald Dietrichkeit	67/1
Pia Gies	01/1
Dr. Rainer Heinz	OB/2
Insa Klock	21
Dr. Christian Leesmeister	301/1
Sören Schilling	I/D1
Johannes Trimborn	400/42

### **Es fehlten:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Sven Maier Auf Vorschlag von Volt

### **Beratende Mitglieder**

Matthias Büschges	AfD
Peter Heumann	Auf Vorschlag von Die LINKE
Lina Hellekes	Auf Vorschlag der FDP
Steffen Böning	Auf Vorschlag von GUT Köln

Der Vorsitzende des Ausschusses Jörg Detjen begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Es ergeben sich folgende Zusetzungen zur Tagesordnung:

- 6.5 Produktivsetzung des Baumkatasters  
Nachfrage von Erika Oedingen  
Rechnungsprüfungsausschuss 05.09.2023, TOP 10.4  
3234/2023  
*Tischvorlage*

- 10.1 Richtlinie zur Rotation von Mitarbeiter\*innen in korruptionsgefährdeten Bereichen  
Anfrage von Werner Marx  
Rechnungsprüfungsausschuss 05.09.2023, TOP 17.2  
3245/2023
- 15.5 Beauftragung von externen Rechtsanwaltskanzleien/Übersicht über die Kosten im Jahr 2022  
Rechnungsprüfungsausschuss 06.12.2022, TOP 15.2  
3152/2023
- 15.6 Unterbringung von Geflüchteten  
Nachfrage von Werner Marx  
Rechnungsprüfungsausschuss 05.09.2023, TOP 10.1  
3243/2023

Auf Vorschlag von Jörg Detjen wird Tagesordnungspunkt 9.1 zurückgestellt.

Tagesordnungspunkt 3.1, 5.1 und 6.3 werden wegen Beratungsbedarf ebenfalls zurückgestellt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss stimmt der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Gleichstellungsrelevante Themen**
- 2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 3.1 Mehr Transparenz schaffen: Keine Geschäfte mit Firmen aus Steueroasen  
AN/1188/2023  
*zurückgestellt*
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 4.1 Defekte Geschwindigkeitsmessgeräte (Blitzer) auf der Zoobrücke  
AN/1816/2023
- 5 Beschlussvorlagen**
  - 5.1 Kostenentwicklung bei Bauprojekten (ersetzt die von der Verwaltung zurückgezogene Vorlage 3631/2022)  
3631/2022/1  
*zurückgestellt*

## **6 Mitteilungen**

- 6.1 Sicherheitsdienstleistungen (dienststellenübergreifend) hier: 32/Amt für öffentlich Ordnung - Karneval
- 6.2 Kulturförderabgabe – Zusätzliche Veranlagungen Rechnungsprüfungsausschuss 21.03.2023, TOP 14.2  
2622/2023
- 6.3 Sachstandsbericht zum "Prüfbericht Gesteigerte Kostensicherheit durch Risikozuschläge bei Baumaßnahmen"  
2849/2023  
*zurückgestellt*
- 6.4 Whistleblower-Richtlinie in Köln  
2723/2023
- 6.5 Produktivsetzung des Baumkatasters  
Nachfrage von Erika Oedingen  
Rechnungsprüfungsausschuss 05.09.2023, TOP 10.4  
3234/2023

## **7 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse**

## **8 Anfragen**

- 8.1 Bauprojekte in Leistungsphase 5

## **9 Berichte zur Kostenentwicklung der Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz**

- 9.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz -  
Stand: 31.08.2023  
3006/2023

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

## **10 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 10.1 Richtlinie zur Rotation von Mitarbeiter\*innen in korruptionsgefährdeten Bereichen  
Anfrage von Werner Marx  
Rechnungsprüfungsausschuss 05.09.2023, TOP 17.2  
3245/2023

**11 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**12 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**13 Beschlussvorlagen**

13.1 Prüfbericht Lernmittelfreiheit  
2182/2023

13.2 Prüfbericht Ordnungsgemäße Buchführung Sachkonto 529900-Sonstige  
Dienstleistungen (geprüfter Zeitraum: 1. Quartal 2021)  
2513/2023

13.3 Verwaltungsreform: Betrachtung des Controllings und alternative Darstellung  
der Evaluationsergebnisse  
3107/2023

Stellungnahme zum Prüfbericht Verwaltungsreform  
2960/2023

**14 Sachstandsberichte zu Prüfungen**

14.1 Festsetzung und Erhebung der Kulturförderabgabe bei 21 – Steueramt  
Rechnungsprüfungsausschuss 21.03.2023, TOP 14.2  
2697/2023

14.2 Prüfung der Sozialversicherungsbeiträge der notärztlichen Honorare im Ret-  
tungsdienst bei der Feuerwehr Köln  
Rechnungsprüfungsausschuss 21.03.2023, TOP 15.9  
2650/2023

14.3 Sachstandsbericht zum Prüfbericht Baukontrollen im Rahmen der Bauüberwa-  
chung durch 63/Bauaufsichtsamt  
Rechnungsprüfungsausschuss 06.09.2022, TOP 13.1  
3140/2023

**15 Mitteilungen**

15.1 Sicherheitsdienstleistungen (dienststellenübergreifend) hier: 32/Amt für öffent-  
lich Ordnung - Karneval

15.2 Prüfung Auftragsabwicklung von Maßnahmen der Arbeitsmarktförderung  
durch 50/Amt für Arbeit, Soziales und Senioren  
3087/2023

- 15.3 Prüfung der Verträge und Abrechnungen mit den Vertragspartner\*innen des Bürgertelefons bei 34/Bürgerdienste  
3097/2023
- 15.4 Eingeschränkte Testate für die Jahresabschlüsse der Kernverwaltung  
Rechnungsprüfungsausschuss 21.03.2023, TOP 15.8  
3027/2023
- 15.5 Beauftragung von externen Rechtsanwaltskanzleien/Übersicht über die Kosten im Jahr 2022  
Rechnungsprüfungsausschuss 06.12.2022, TOP 15.2  
3152/2023
- 15.6 Unterbringung von Geflüchteten  
Nachfrage von Werner Marx  
Rechnungsprüfungsausschuss 05.09.2023, TOP 10.1  
3243/2023
- 16 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse**
- 16.1 Übersicht zu Beratungsergebnissen der Fachausschüsse  
3258/2023
- 17 Anfragen**
- 17.1 Wochenmärkte
- 17.2 Autonomes Zentrum

## I. Öffentlicher Teil

### 1 Gleichstellungsrelevante Themen

Es liegen keine gleichstellungsrelevanten Themen vor.

### 2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

### 3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

#### 3.1 Mehr Transparenz schaffen: Keine Geschäfte mit Firmen aus Steueroasen AN/1188/2023

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt**.

### 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

#### 4.1 Defekte Geschwindigkeitsmessgeräte (Blitzer) auf der Zoobrücke AN/1816/2023

Ralf Klemm weist darauf hin, dass die Verwaltung nach einer geltenden Regelung eine Antwort hätte vorlegen müssen. Er fragt nach der Begründung, warum keine Antwort vorliegt.

Die, laut Andrea Blome, bereits fertiggestellte Antwort der Verwaltung wird in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsausschuss schriftlich vorgelegt.

Die Antwort der Verwaltung erfolge, laut Auskunft von Pia Gies, in der Vorlage 3290/2023.

Die Angelegenheit wurde **zurückgestellt**.

### 5 Beschlussvorlagen

#### 5.1 Kostenentwicklung bei Bauprojekten (ersetzt die von der Verwaltung zurückgezogene Vorlage 3631/2022) 3631/2022/1

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt**.

## 6 Mitteilungen

### 6.1 Sicherheitsdienstleistungen (dienststellenübergreifend) hier: 32/Amt für öffentlich Ordnung - Karneval

Auf die Bitte von Jörg Detjen hin, berichtet Andrea Blome aus dem Fachgespräch vor der heutigen Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Die Verwaltung habe bereits organisatorische Maßnahmen getroffen, bringt Andrea Blome vor. Eine ämterübergreifende Taskforce sei eingerichtet worden, unter anderem nähmen das Rechnungsprüfungsamt, 20/Kämmerei, 30/Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen, 52/Sportamt und I/D1/Dezernatsbüro daran teil. Das Sachgebiet für Veranstaltungen sei jetzt direkt bei der Amtsleitung angebunden und die Innenrevision durch eine zusätzliche Stelle gestärkt worden. Die Missstände bei der Vertragsabwicklung würden geprüft und abgearbeitet.

Mit dem Dienstleistungsunternehmen führe die Verwaltung Gespräche. Durch eine Software zur Erfassung der An- und Abmeldung soll eine Verbesserung der Vorgänge erzielt werden.

Andrea Blome führt aus, für Karneval benötige man circa 1000 Personen, die in zwei Schichten eingesetzt werden sollen. Die Personen würden eigene Westen mit Nummern und Bändchen erhalten, die nicht getauscht werden könnten. Für welches Nachunternehmen die Personen tätig sind, sollte nachzuvollziehen sein.

Eine Echtzeitüberprüfung sei möglich. Für den folgenden Straßenkarneval plane man einen Soll-Ist-Abgleich.

Jörg Detjen bittet um eine Darlegung der Sicherheitsprüfungen, die die Stadt Köln über die Prüfungen anderer Städte hinaus, durchführe.

Im Jahr 2015 habe es Defizite beim Karnevalsablauf gegeben, erinnert Andrea Blome. Es würden daher strenge Kontrollen durchgeführt, mit Hilfe von 33/Ausländeramt und polizeilichen Kontrollen.

Andre Blome weist darauf hin, dass sich der Arbeitgebendenmarkt zu einem Arbeitnehmendenmarkt gewandelt habe, was sich auch bei den Sicherheitsdienstleistungsunternehmen zeige.

Bei zukünftigen Vergaben werde die Stadtverwaltung voraussichtlich nicht mehr den Preis als ausschlaggebendes Kriterium festlegen, sondern andere Zuschlagskriterien hinzuziehen.

Hans Schwanitz begrüßt die höheren Standards bei den Sicherheitskontrollen. Da er nicht davon ausgeht, dass alle Probleme bis zum 11.11.2023 behoben werden können, erkundigt er sich nach den offenen Punkten.

Die Dienstleistungsunternehmen müssten alles bieten können, eine Konzeption, Personal und Material, erläutert Andrea Blome. Eine bessere Qualitätssicherung sei erforderlich. Man habe mit den Nachunternehmen gesprochen und festgelegt, dass maximal zwei Nachunternehmen gestattet seien. Am 11.11.2023 müsse genug Personal für den Zweischichtplan zur Verfügung stehen. Aktuell kalkuliere man 1000 Personen ein und halte zusätzliche 10 Prozent als Reserve vor.

Auf Dr. Ralf Unnas Frage hin, antwortet Andrea Blome, dass die Taskforce tätig sei und derartige Beanstandungen wegen der Vertragsabwicklung nicht mehr auftreten würden. Den Umgang mit Nachunternehmen habe sie bereits dargestellt. Sie sei gegenüber dem Rechnungsprüfungsausschuss zu absoluter Transparenz verpflichtet.



32/Amt für Öffentliche Ordnung sei für den Bereich Ordnung und die Polizei für den Bereich Sicherheit zuständig. Man sei gut aufgestellt.

Auf die nochmalige Bitte von Dr. Ralf Unna hin, sagt Jörg Detjen zu, den ehemaligen Stadtdirektor der Stadt Köln, Dr. Stephan Keller, zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses einzuladen.

## **6.2 Kulturförderabgabe – Zusätzliche Veranlagungen Rechnungsprüfungsausschuss 21.03.2023, TOP 14.2 2622/2023**

Da im Finanzausschuss seitens des Dezernates II/Finanzen und Recht ausgeführt worden sei, dass der Verwaltungsaufwand zur Eintreibung der Kulturförderabgabe nicht unerheblich ist, möchte Stephan Boyens konkrete Zahlen zum Verwaltungsaufwand und zum Ertrag benannt bekommen.

Prof. Dr. Dörte Diemert führt aus, dass sich Steuererhebungen grundsätzlich an ihrer Wirtschaftlichkeit messen lassen müssten. Davon auszunehmen seien Lenkungssteuern, wie beispielsweise die Vergnügungssteuer.

Wenn Betriebe Steuern korrekt abrechnen, gebe es durch die Kulturförderabgabe einen erheblichen Mehrertrag, der im Haushalt ausgewiesen wird. Im Finanzausschuss sei die anders gelagerte Frage nach zusätzlichen Mehrerträgen gestellt worden.

Man gehe nicht davon aus, dass aus dieser konkreten Aktion Mehrerträge resultieren, die für anderweitige zusätzliche Aufwendungen zur Verfügung stehen. Die Arbeit sei an der Stelle aber nicht hinfällig. Wenn sich eine Stadt für die Erhebung einer insgesamt wirtschaftlichen und vernünftigen Steuer entscheidet, sei sie aufgrund der Gleichmäßigkeit der Besteuerung und der Steuergerechtigkeit dazu gehalten, diese Steuer flächendeckend zu vollziehen. Ehrliche Steuerzahlende dürften nicht benachteiligt werden. Da ein hohes Datenvolumen von bisher noch nicht erfassten Steuerpflichtigen vorliege, sei der Aufwand bei 21/Steueramt erheblich. Man werde alle Vorgänge korrekt erfassen. Insgesamt sei die Kulturförderabgabe wirtschaftlich und der Verwaltungsaufwand stehe in einem angemessenen Verhältnis zum Ertrag für den Haushalt und für die Kultur in der Stadt.

Stephan Boyens fasst wegen einer konkreten Zahl nach. Der erhebliche Mehraufwand für die Vermietenden und Beherbergungsbetriebe sei zu berücksichtigen. Wenn man von einer kostendeckenden Steuereinzahlung spräche, dürfe man nicht außer Acht lassen, dass viele Personen die Aufgabe der Verwaltung übernähmen und für den Staat Steuern einzögen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

## **6.3 Sachstandsbericht zum "Prüfbericht Gesteigerte Kostensicherheit durch Risikozuschläge bei Baumaßnahmen" 2849/2023**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt**.

## **6.4 Whistleblower-Richtlinie in Köln 2723/2023**

Aufgrund des zukünftig voraussichtlich erhöhten Arbeitsaufkommens, würde Sven Kaske Stellenzusetzungen bei 14/1/Antikorruptionsstelle begrüßen.

Das Rechnungsprüfungsamt habe mit 11/Personal- und Verwaltungsmanagement vereinbart, den tatsächlichen Arbeitsaufwand zur Bearbeitung der Hinweise an die interne Meldestelle nach dem Hinweisgeberschutzgesetz zunächst auszuwerten, berichtet Ralf Jülich. 11/Personal- und Verwaltungsmanagement habe bereits signalisiert, bei einem nachgewiesenen erhöhten Personalbedarf, Stellen zuzusetzen. Ralf Jülich sichert zu, dem Rechnungsprüfungsausschuss zu berichten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.5 Produktivsetzung des Baumkatasters  
Nachfrage von Erika Oedingen  
Rechnungsprüfungsausschuss 05.09.2023, TOP 10.4  
3234/2023**

Erika Oedingen bedankt sich für die anstehende Präsentation der Anwendung und die geplante öffentliche Bereitstellung des Baumkatasters.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7 Beratungsergebnisse der Fachausschüsse**

Es liegen keine Beratungsergebnisse vor.

**8 Anfragen**

**8.1 Bauprojekte in Leistungsphase 5**

Da der Rechnungsprüfungsausschuss die Verwaltung gebeten habe, fünf Bauprojekte für eine Beschlussfassung in der Leistungsphase 5 vorzuschlagen, erkundigt sich Jörg Detjen nach dem Sachstand.

Sobald geeignete Pilot-Projekte vorlägen, werde 26/Gebäudewirtschaft der Stadt Köln den Rechnungsprüfungsausschuss informieren, bringt Ralf Jülich aus Gesprächen mit der Verwaltung vor. Aktuell gebe es nur laufende Projekte, bei denen der Baubeschluss überwiegend bereits erfolgt ist und Generalunternehmer und Totalunternehmer (GU/TU)-Maßnahmen.

Jörg Detjen bittet um eine schriftliche Beantwortung von 26/Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

**9 Berichte zur Kostenentwicklung der Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz**

**9.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz -  
Stand: 31.08.2023  
3006/2023**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt**.

gez. J ö r g D e t j e n  
Ausschussvorsitzender

gez. Naiga Ngawanzu  
Schriftführerin